



Fahrradfreundliches Fürstentfeldbruck

**Maßnahmenkatalog zum
Radverkehrsplan der Stadt
Fürstentfeldbruck**

Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Inhalt
1	Einleitung
2	Bürgerbefragung
2.1	Auswertung
2.2	Anregungen der Bürger
3	Maßnahmen für Planerische Zielvorgaben
4	Maßnahmen zum Festlegen der Rahmenbedingungen
5	Maßnahmen zu Radrouten/ Radwegen
6	Maßnahmen für das Radroutennetz
7	Maßnahmen für die Wegweisung
8	Maßnahmen für die Fahrradabstellanlagen
9	Maßnahmen für die Touristik
10	Maßnahmen für die Kommunikation/Information
11	Maßnahmen für die Qualitätssicherung
12	Maßnahmen für die Finanzen
13	Erledigte Maßnahmen

Hinweis:

Da der Maßnahmenkatalog einer ständigen Ergänzung/Überarbeitung unterliegt, wird auf die Angabe der Seitenzahlen im Inhaltsverzeichnis verzichtet.

1. Einleitung

Der Maßnahmenkatalog ist die operative Basis für die Umsetzung der Ziele des Radverkehrsplanes. In diesen Katalog sollen/werden laufend neue Problemstellungen aufgenommen und an den regelmäßigen Sitzungen des RTR besprochen.

Die Erledigung der Problemstellungen erfolgt in Eigenverantwortung der Stadtverwaltung.

In den nachfolgenden Kapiteln werden die Maßnahmen in Tabellen erfasst, siehe nachstehendes Muster. Folgende Eintragungen werden in den Feldern vorgenommen:

Datum	wann wurde die Maßnahme erfasst	Anmerkung	Bearbeitungshinweise zur Maßnahme
Kat.	Kategorie, zu der die Maßnahme eingeordnet wird, siehe Tabelle unten	Zuständig	Zuständige Stelle für die Bearbeitung der Maßnahme
Prio	in welchem Zeitraum soll die Maßnahme erledigt werden	Aufwand	Geschätzter Aufwand. Erläuterung siehe nachfolgend
Maßnahme	Beschreibung der Problemstellung, der Maßnahmen	Erled. bis	Bis wann soll die Maßnahme erledigt werden

1	kurzfristig
2	mittelfristig
3	langfristig

Datum	Kat.	Prio	Maßnahme	Anmerkungen	Zuständ.	Aufwand	Erled. bis

Erledigte Maßnahmen werden im Kapitel 13 des Maßnahmenkataloges abgelegt und stehen somit für spätere Recherchen wieder zur Verfügung. Als Erledigungsvermerk wird in das Feld „Zuständig“ das Datum der Erledigung und der Vermerk Erledigt am-durch“ eingetragen.

Beschreibung der Kategorien:

Kürzel	Titel	Kapitel im RVP	Hinweis
PZ	Planerische Zielvorgaben	3	Durch die Aufnahme der Kategorien lassen sich spätere Auswertungen über die durchgeführten Maßnahmen leicht zu erstellen.
RB	Rahmenbedingungen	4	
RR	Radwege/Radrouten	5	
RN	Radroutennetz	6	
WW	Wegweisung	7	
AB	Abstellanlagen	8	
TO	Touristik	9	
KI	Kommunikation/Information	10	
QS	Qualitätssicherung	11	
FI	Finanzen	12	
VS	Verkehrssicherheit	Ohne	

Klassifizierung der Aufwandstufen:

Stufe 1: reiner Verwaltungsaufwand

Stufe 2: bis 10.000,- €

Stufe 3: 10.000.- € bis 100.000.- €

Stufe 4: 100.001.- € bis 500.000.- €

Stufe 5: mehr als 500.000.- €

2. Bürgerbefragung

2.1 Auswertung

Die Ergebnisse der Bürgerbefragung werden hier ebenfalls dargestellt, weil sie zum Teil auch als Maßnahmen relevant sind und ich die nachfolgenden Kapitel einfließen.

Es ist eine wichtige Voraussetzung, dass die Wünsche und Anforderungen der BürgerInnen Fürstfeldbrucks in dem Radverkehrsplan berücksichtigt werden. Damit wird eine hohe Akzeptanz aller künftigen Maßnahmen bezüglich der Radverkehrsinfrastruktur sichergestellt.

Zur einfacheren Einordnung der Fragen wurden die Prioritäten nach folgenden Gesichtspunkten zusammengefasst:

Prio 1 und 2 **wichtig**, hier ist Handlungsbedarf gegeben

Prio 3 und 4 **nicht so wichtig**, hier kann etwas verbessert werden

Prio 5 und 6 **unwichtig**, hier ist kein Handlungsbedarf gegeben

Entsprechend der erreichten Punktzahl wurden die Zellen eingefärbt:

Höchste Punktzahl
Mittlere Punktzahl
Niedrigste Punktzahl

Radverkehr-Fragebogen der Stadt Fürstfeldbruck „Wo sehen Sie den größten Handlungsbedarf?“

Fragen zur Radverkehrsinfrastruktur							
Im Radroutennetz	Ges.	Prio 1	Prio 2	Prio 3	Prio 4	Prio 5	Prio 6
Hauptrouten innerörtlich	303	222	52	17	9	3	9
Kommentar: Diese Frage wird eindeutig sehr hoch bewertet. Das bedeutet dass die innerörtlichen Hauptrouten dringend zu verbessern sind. Man muss das auch im Kontext mit der Frage zur Fahrradnutzung sehen.							
Radrouten zu anderen Ortsteilen	303	110	97	60	23	9	4
Kommentar: Diese Frage wird ebenfalls sehr hoch bewertet. Auch die Routen zu den Ortsteilen sind verbesserungswürdig. Man muss das auch im Kontext mit der Frage zur Fahrradnutzung sehen.							
Vernetzung mit überörtlichen Radrouten	304	67	75	98	41	12	11
Kommentar: Die zusammengefasste Punktzahl der Prio 1 und 2 ist etwas höher als Prio 3 und 4. Deshalb haben wir den Handlungsbedarf als „dringend“ eingestuft. Vor allem unter touristischen Gesichtspunkten sollte dieser Punkt angegangen werden.							
Nebenrouten innerörtlich	246	60	87	78	47	14	12
Kommentar: Zu den Hauptrouten ist eine Vernetzung von Nebenrouten ein wichtiger Punkt.							
Öffnung von Einbahnstraßen	311	72	76	52	36	30	45
Kommentar: Die Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr zum Befahren in Gegenrichtung wird offenbar als wichtig angesehen. Z.B. Philip-Weiß-Str., Ettenhoferstr.							
Freigabe von Fußwegen für Radfahrer	313	52	52	68	33	33	75
Kommentar: Es wurde von den Bürgern erkannt, dass die Freigabe vom Fußwegen für Radfahrer nur Konfliktstoff für alle Verkehrsteilnehmer (Radfahrer, Fußgänger) liefert. Obwohl die Punktzahl der Prio 1 und 2 geringfügig unter der von Prio 5 und 6 liegt, sollte man auf die Lösung „Radfahrer frei“ künftig nur spärlich einsetzen.							
Neubau von Radwegen	317	167	84	42	12	8	4
Kommentar: Ganz klares Votum für den Neubau von Radwegen. Das Ergebnis muss im Zusammenhang mit dem Ergebnis „Hauptrouten innerörtlich“ gesehen werden.							

Im Radroutennetz	Ges.	Prio 1	Prio 2	Prio 3	Prio 4	Prio 5	Prio 6
Anlage von Radspuren / Radstreifen (Angebotsstreifen)	312	130	108	35	15	12	12
Kommentar: Offensichtlich haben die Bürger erkannt, welche Vorteile Radspuren / Radstreifen haben. Deshalb sind künftig innerörtlich diesen den Vorzug zu geben.							
Aufhebung der Benutzungspflicht auf Radwegen	293	31	33	44	40	35	110
Kommentar: Das Thema Benutzungspflicht wird mit der neuen StVO geändert. Deshalb muss der Gesetzestext abgewartet werde. Einführung der neuen StVO im September 2009.							
Einrichten von Zonen mit 30 km/h Beschränkung	297	43	38	55	57	41	63
Kommentar: Ein klares Votum für oder gegen die 30 km/h-Zonen ist nicht erkennbar. Dennoch sollte man diesen Punkt bei künftigen Planungen nicht außer acht lassen. Der Radverkehr erhält in 30 km/h-Zonen eine größere Sicherheit. Aufwändige Maßnahmen für die Radverkehrsinfrastruktur sind dort ebenfalls nicht erforderlich.							
Verbesserung der vorhandenen Radwege	313	131	82	50	21	12	17
Kommentar: Das Ergebnis deckt sich mit den Aussagen im Punkt „Neubau von Radwegen“ sowie „Anlage von Radspuren / Radstreifen“ und muss künftig im Zusammenhang mit diesen beiden Punkten beachtet werden.							
In der Radroutenwegweisung							
Für das gesamte Radroutennetz innerörtlich	289	54	53	75	42	30	35
Kommentar: Die Wegweisung wird sowohl wichtig als auch weniger wichtig angesehen. Dennoch ist die Wegweisung für eine fahrradfreundliche Stadt unerlässlich. Die Entscheidung muss deshalb zugunsten der Radwegweisung erfolgen.							
Für die Hauptrouuten innerörtlich	286	55	58	71	37	36	29
Kommentar: Das Ergebnis muss im Zusammenhang mit der ersten Frage „Für das gesamte Radroutennetz innerörtlich“ gesehen werden. .							
Für die Radrouten zu den Ortsteilen	287	49	72	80	30	25	31
Kommentar: Das Ergebnis muss im Zusammenhang mit der ersten Frage „Für das gesamte Radroutennetz innerörtlich“ gesehen werden. .							
Bei den Fahrradabstellanlagen							
In der Innenstadt	313	116	81	55	28	17	16
Kommentar: Ganz klares Votum zu mehr Qualität und Angebot in der Innenstadt. Das Ergebnis hängt stark mit Antworten bei der Fahrradnutzung zusammen							
Bei den Einkaufszentren	300	80	93	57	33	13	24
Kommentar: Ganz klares Votum zu mehr Qualität und Angebot bei den Einkaufszentren. Diese Frage ist im Zusammenhang mit den Antworten bei der Fahrradnutzung zu sehen.							
Bei öffentlichen Einrichtungen	286	66	97	51	28	27	17
Kommentar: Gleiches gilt wie beim Kommentar zu der Frage „Bei den Einkaufszentren“.							
Fahrradstationen an den S-Bahnhöfen	302	111	73	46	28	22	22
Kommentar: Gleiches gilt wie beim Kommentar zu der Frage „Bei den Einkaufszentren“.							
Im privaten Umfeld	280	12	34	52	55	48	79
Kommentar: Die vergebenen Punkte hängen vermutlich auch vom privaten Umfeld der Einsender ab. Obwohl keine gänzliche Befürwortung erfolgt ist, würden wir eine „Stellplatzordnung für Fahrräder“ als für sinnvoll erachten. Diese Stellplatzordnung muss natürlich alle Bereiche umfassen (Gewerbe, Öffentliche Bauten, Private).							

In der Öffentlichkeitsarbeit	Ges.	Prio 1	Prio 2	Prio 3	Prio 4	Prio 5	Prio 6
Aktuellen Fahrradstadtplan	302	83	77	50	41	23	28
Kommentar: Klares Votum für einen Fahrradstadtplan. Nach Fertigstellung des Radroutennetzes ist der Fahrradstadtplan herzustellen (vgl. RadlStadtplan der Stadt München).							
Wiederkehrende Informationen im Rathaus Report	305	47	78	93	42	18	27
Kommentar: Obwohl dieser Punkt nach dem Ergebnis her als nicht so wichtig angesehen wurde, empfehlen wir dennoch das Thema Radverkehr immer wieder im Rathaus Report zu behandeln. Bei wichtigen Themen sollte man zusätzlich die Presse mit einbinden.							
Informationstafeln an den Bahnhöfen	296	46	73	86	38	24	29
Kommentar: Obwohl dieser Punkt nach dem Ergebnis her knapp als nicht so wichtig angesehen wurde, empfehlen wir dennoch Informationstafeln an den Bahnhöfen aufzustellen. Wenn das Angebot zu touristischen Fahrradrouten ausgebaut wird (siehe Ergebnis im Bereich Touristik) sind solche Informationstafeln eine gute und wichtige Dienstleistung.							
Informationstafeln in der Stadtmitt	308	56	84	71	49	15	33
Kommentar: Schon wegen der Tatsache, dass auf der Hauptstraße sämtliche Landkreisradrouten und die städtischen Radrouten zusammen treffen, muss an zentraler Stelle ein „Infopoint“ errichtet werden. Der jetzige „Infopoint“ vor der Sparkasse erfüllt nicht die Anforderungen an ein umfassendes Informationssystem.							
Im Bereich Touristik							
Fahrradverleih	291	31	38	69	54	42	57
Kommentar: Ein Fahrradverleih wird dem Ergebnis nach als nicht so wichtig oder sogar unwichtig eingestuft. Einen Fahrradverleih auf kommunaler Ebene (vgl. z.B. Call a Bike in München) sollte man aus Kosten- und Aufwandsgründen nicht in Betracht ziehen. Wohl aber können mit den ortsansässigen Fahrradhändlern Vereinbarungen über einen Fahrradverleih, an dem sich die Stadt kostenmäßig beteiligt, getroffen werden. Einzelne Fahrradhändler verleihen heute schon auf Anfrage Fahrräder.							
Angebot von touristischen Fahrradrouten	300	42	71	70	48	23	46
Kommentar: Das Angebot von touristischen Fahrradrouten wird dem Ergebnis nach als nicht so wichtig, aber mit der Tendenz zu wichtig, eingestuft. Erste Schritte wurden mit der Ausweisung von fünf Radrouten in der Rad- und Wanderkarte der Stadt gemacht. Was noch fehlt ist die entsprechende Wegweisung. Aus Sicht des ADFC ist der Bereich Touristik in unserer Stadt noch entwicklungsfähig.							
Verleih von GPS-Geräten	287	10	17	40	44	40	136
Kommentar: Das Votum geht klar zu unwichtig, deshalb ist hier zunächst kein Handlungsbedarf. Wenn aber die Stadt den Tourismus fördern möchte, ist ein attraktives Angebot der Verleih von GPS-Geräten. In einem ersten Schritt können die ausgewählten Radrouten, siehe vorherigen Punkt, in sogenannten GPS-Tracks auf der Homepage der Stadt bereitgestellt werden. Dabei kann der ADFC unterstützend tätig werden.							
Qualitätssicherung							
Regelmäßiger Winterdienst	320	173	77	29	20	10	11
Kommentar: Ganz klare Aussagen zum Winterdienst. Da es die Schneelage in unseren Breiten erlaubt, auch während des Winters das Fahrrad zu benutzen, sind die abgesetzten Radwege und der Zufahrten vom Schnee freizuhalten							
Regelmäßige Reinigung	314	150	90	37	18	11	8
Kommentar: Die regelmäßige Reinigung der Radwege ist ein wichtiges Kriterium für die Benutzerfreundlichkeit. Es ist durch einen Reinigungsplan sicherzustellen, dass die Radwege regelmäßig gereinigt werden.							
Regelmäßige Kontrolle der Radrouten	314	94	89	66	45	13	7
Kommentar: Bei der regelmäßigen Kontrolle geht es um den baulichen Zustand, Rückschnitt von Einwachsungen, Überprüfung der Wegweisung. Diese Kontrolle könnte im Zuge der Reinigung durchgeführt werden.							

Qualitätssicherung	Ges.	Prio 1	Prio 2	Prio 3	Prio 4	Prio 5	Prio 6
Kummerkasten für Verkehrsprobleme	314	73	66	78	42	25	30
Kommentar: Als Kummerkasten kann eine Telefonhotline (mit Anrufbeantworter und eine e-Mail-Adresse eingeführt werden. Anmerkung: der ADFC Fürstfeldbruck bietet seit Jahren auf seiner Homepage unter der Rubrik „Kummerkasten“ ein Formular für Verbesserungsvorschläge an. Dieses könnte ggf. auch für den städtischen Kummerkasten verwendet werden.							

Fragen zur Fahrradnutzung					
Sie benutzen das Fahrrad					
Einfachnennungen Gesamt			331	Anteil	Platz
täglich			207	62,6 %	1.
mehrmals die Woche			115	34,7 %	2.
mehrmals im Monat			8	2,4 %	3.
selten			1	0,3 %	4.
Das Fahrrad wird hauptsächlich genutzt					
Mehrfachnennungen Gesamt			708	Anteil	Platz
in der Freizeit			250	35,3	1.
zum Einkaufen			218	30,8	2.
auf dem Weg zur Arbeit			159	22,5	3.
für familiäre Dinge (Kindergarten, Schule)			81	11,4	4.
Sie fahren mit dem Fahrrad von Ihrer Wohnung					
Mehrfachnennungen Gesamt			1.285	Anteil	Platz
meistens in die Stadtmitte			251	19,5	1.
meistens zu Freizeiteinrichtungen			190	14,8	2.
meistens zu öffentlichen Einrichtungen			186	14,5	3.
meistens in die Ortsteile			161	12,5	4.
meistens zum S-Bahnhof (FFB, Buchenau)			141	11,0	5.
weniger in die Stadtmitte			107	8,3	6.
weniger in die Ortsteile			70	5,5	7.
weniger zum S-Bahnhof (FFB, Buchenau)			70	5,5	8.
weniger zu Freizeiteinrichtungen			61	4,7	9.
weniger zu öffentlichen Einrichtungen			48	3,7	10.
Wieviel km fahren Sie mit dem Fahrrad pro Woche (geschätzt)					
Einfachnennungen Gesamt			328	Anteil	Platz
bis 50 km			148	45,1	1.
bis 20 km			101	30,8	2.
bis 100 km			58	17,7	3.
über 100 km			16	4,9	4.
bis 5 km			5	1,5	5.

Eingang der Fragebogen aus den Ortsteilen

Ortsteil	in %	Kommentar
Mitte	25,0	Nach der Auswertung der Fragebogen, war der doch hohe Anteil aus der Stadtmitte erstaunlich. Erwartungsgemäß kam aus dem Norden und Westen ein fast gleich hoher Anteil von Fragebogen. Würde man den Anteil der Buchenau zum Westen addieren, wäre das der Spitzenreiter. Der etwas niedrige Anteil aus dem Süden und Osten hat vermutlich mit dem doch geringen Bevölkerungsanteil in diesen Stadtteilen zu tun. Bei dem geringen Anteil aus Puch, Aich und Lindach könnte man folgende Schlüsse ziehen:
Nord	25,0	
Ost	9,4	
Süd	7,0	
West	24,5	
Aich	0,8	
Buchenau	6,3	
Puch	2,0	
Lindach	-.-	a) die RadfahrerInnen aus diesen Bereichen haben keine Probleme oder b) das Fahrrad spielt in diesen Ortsteilen eine untergeordnete Rolle

2.2 Anregungen der Bürger

Fragebogenaktion FFB - Erfasste Themen

Die nachfolgenden Anregungen wurden in den abgegebenen Fragebogen zusätzlich von den Bürgern und Bürgerinnen aufgeführt. Etliche Anregungen wurden mehrfach genannt. In den Tabellen wurden diese Mehrfachnennungen der Übersichtlichkeit wegen entfernt.

Stichwort	Anregung aus Fragebogen	Bemerk.
Abstellanlagen	Bessere Abstellanlagen im Stadtgebiet- keine Anlehnbügel	Im RVP – Maßnahme Kap. 8
Abstellanlagen	Abstellanlagen am Viehmarkt	Im RVP- Maßnahme Kap. 8
Allgemein	Mehr Kreisverkehre, besonders im Hauptplatz	nein
Allgemein	Fahrradbenutzung im Waldfriedhof gestatten	nein
Radverkehr	Philip-Weiss-Str. Ampel schaltet nicht für Radfahrer	Zu klären
Radverkehr	Kein unnötiger Wechsel auf die andere Straßenseite, keine einseitigen Zweirichtungsradwege innerorts	Im RVP – Maßnahme Kap. 5
Radverkehr	Stockmeier Weg-Fußgänger und Radfahrer trennen	klären
Radverkehr	Sichere Fahrradwegführung entlang des Sulzbogens zum Geschw.-Scholl-Platz. Wichtig: Übergang Sulzbogen-Kurt-Huber-Ring	Maßnahme Kap. 6
Radverkehr	Roter Fahrradstreifen ab Ampel von Maisacher-Str. in die Augsburger Str., weiter vom Rathaus bis Leonhardskirche	Zu klären
Radverkehr	Ebenflächige Querung von Straßen (Bordsteinabsenkung)	Im RVP- Maßnahme Kap. 5
Radverkehr	Verkehrsberuhigung am Sulzbogen für gefahrloses Radfahren	klären
Radverkehr	Schlechte Sicherheit für Radler am Sulzbogen	Maßnahme
Radverkehr	Radverkehrsimagen fördern	Im RVP- Maßnahme Kap. 10
Radverkehr	Freigabe von Radwegen in beiden Richtungen, z.B. v.-Miller-/Fürstenriederstr., Münchner Str., Schöngesinger Str., Augsburger Str., Klosterstr.-Badeplatz Schöngesinger Str.	nein
Radverkehr	Fahrradwege zwischen Ortsteilen durchgehend ausbauen, z.B. Malching - Lindach	Maßnahme Kap. 6
Radwege	Sanierung maroder Fahrradstreifen-/wegen	Im RVP- Maßnahme Kap. 5
Radwege	Radstreifen Schöngesinger Str. , Einfahrt Hauptstr.	Maßnahme Kap. 5
Radwege	Radlbare Verbindung zur Aumühle und Lände über die „Seufzerbrücke“ - abflachen	Geht nicht
Radwege	Sichere Radroute Nord (Fliegerhorst)-Süd (S-Bahnhof FFB)	Im RVP- Maßnahme Kap. 6
Radwege	Radweg im Rothschaiger Forst anlegen und verbessern	Zu klären
Radwege	Radspuren in Radwege ändern	nein
Radwege	Rote Fahrwegemarkierung und weniger Schilder	Im RVP
Radwege	Bessere Reinigung. Streusplitt bleibt sehr lange liegen	Im RVP - Maßnahme Kap. 11
Radwege	Brücke im Bereich der Eisenbahnbrücke am Stausee über die Amper	Wunsch
Radwege	Bessere Radwege beiderseits der Amper , sowohl innerörtlich als auch nach Schöngesing	Wunsch
Radwege	Bessere Anbindung für Radfahrer aus der Stadtmitte in den Westen	Im RVP- Maßnahme Kap. 6

Radwege	Radfernweg-Anbindung zw. Kreisel Maisacher Str. und Fliegerhorst bzw. Hasenheide mangelhaft	Im RVP-Maßnahme Kap. 5
Radwege	Fehlender Radweg zum Waldfriedhof	Zu klären
Radwege	Wartebereiche schaffen für Radler vor den Autos an Verkehrszeichenanlagen	Im RVP-Maßnahme Kap. 5
Radwege	Radwegestreifen von Heimstättenstr. zum Bhf Buchenau	Im RVP-Maßnahme Kap. 6
Wegweisung	Verbesserung von Wegweisern zu Touren aus der Stadt bzw. ins Umland	Im RVP-Maßnahme Kap. 9
Sicherheit	Verkehrsberuhigte Innenstadt	Wunsch
Sicherheit	Abbiegen von der Hauptstr. in die Pucher Str./ Augsburg Str. gefährlich - Aufstellspur einrichten	Im RVP-Maßnahme Kap. 5
Sicherheit	Hauptstraße, Gefahrenquelle Abbiegespur bei der Strickwarenzentrale	Im RVP-Maßnahme Kap. 5
Sicherheit	Verkehrssicherheit Hauptstraße, generelle Verbesserungen in allen Bereichen zu Gunsten der Radfahrer erforderlich	Im RVP-Maßnahme Kap. 5
Sicherheit	Zebrastreifen Rothschaiger/Cerveteri Str. Anstelle Querungshilfe	Zu klären
Sicherheit	Hinweisschilder auf Radfahrer an Grundstücksausfahrten ALDI, LIDL, usw.	Maßnahme Kap. 5
Sicherheit	Ampeln für Radfahrer an stark befahrenen Straßen	Zu klären
Sicherheit	Kameraüberwachung gegen Fahrraddiebstahl an den Bahnhöfen	Maßnahme Kap. 8
Sicherheit	Beleuchtung von Radwegen	Wunsch
Sicherheit	Kinder im Straßenverkehr	Im RVP-Maßnahme Kap. 10
Sicherheit	PKW Verkehr einschränken zu Gunsten der Radfahrer	Zu klären
Sicherheit	Geschwindigkeitskontrollen für PKW in Spielstrassen	Zu klären
Sicherheit	Sperrung von Strassen für PKW	Wunsch
Sicherheit	Einschränkung der Parkmöglichkeiten für PKW	Zu klären
Sicherheit	Verkehrssicherheit in der Bahnunterführung Buchenau	Zu klären
Sicherheit	Maisacher Str., Radspur sicherer gestalten	was
Sicherheit	Fahrradständerbeleuchtung am Bahnhof FFB instand halten	Im RVP-Maßnahme Kap. 11
Sicherheit	Gefahrenquelle Kreuzung Schöngesinger- / Rothschaiger Str.	Im RVP-Maßnahme Kap. 5
Sicherheit	Verkehrssicherheit bei Kreisverkehren	Zu klären
Sicherheit	Kontrollen bezüglich Fahrraddiebstahl am Bahnhof FFB	Wunsch
Sicherheit	Teilweise erhebliche bauliche Mängel verschiedener Radwege (Schlaglöcher, Belagschäden usw.); Qualitätsprüfung durch Verantwortliche per Rad!	Im RVP-Maßnahme Kap. 11
Sicherheit	Ampeln stehen direkt auf Radweg (neues Rasso)	Im RVP-Maßnahme Kap. 5
Sicherheit	Schulwege generell sicherer gestalten und Abstellanlagen an Schulen überdachen bzw. „sichern“	Im RVP-Maßnahme Kap. 5
Sicherheit	Tag des Fahrrades in FFB mit Sicherheitstest und kleinen Hilfestellungen	Im RVP-Maßnahme Kap. 10

Verkehrsverhalten	Kontrollen bezüglich Verkehrssicherheit, Einhalten der Verkehrsregeln Radwegparker verwarren, mehr Kontrollen Richtige Benutzung der Radwege (Falschfahrer)	Im RVP- Maßnahme Kap. 10
Wegweisung	Keine durchgängige Beschilderung vorhanden	Im RVP- Maßnahme Kap. 7
Wegweisung	Radtourenvorschläge im Landkreis	Im RVP- Maßnahme Kap. 9
Wegweisung	Mehr Touristeninformation für Stadt und Landkreis	Im RVP- Maßnahme Kap. 9
Wegweisung	Kennzeichnung in Karten von Radwegen in asphaltiert bzw. nicht asphaltiert	Im RVP- Maßnahme Kap. 9

3. Maßnahmen für planerische Zielvorgaben

Was tun: Damit Fürstentfeldbruck das Ziel „Fahrradfreundliche Stadt“ erreicht, muss die Radverkehrsinfrastruktur gezielt gefördert werden. Der Radverkehr muss in allen Belangen der Stadtentwicklung, Stadtplanung sowie Baumaßnahmen einen hohen Stellenwert haben.

Datum	Kat.	Prio	Maßnahme	Anmerkungen/Stand	Aufwand	Zuständ.	Erled. bis
20.04.10	PZ	1	Auswirkung auf den Radverkehr bei allen Maßnahmen/Projekten berücksichtigen	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 3.4 Beachtung durch die Stadtverwaltung, Zentrale Prüfung aller Maßnahmen durch den Radverkehrsbeauftragten (RVB), siehe Kap. 4.4	1	SG 32/41/44 RVB	erledigt
20.04.10	PZ	1	Einführen der Checkliste für Radverkehrsmaßnahmen	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 3.4.1	1	SG 32/41/44	
29.07.10	PZ	1	Einführen eines Standardkataloges für die Ausführung von Baumaßnahmen	Aufnahmebeschluss im RTR vom 29.07.2010 (siehe Punkt 2.5)	1	SG 32/41/44	
20.04.10	PZ	2	Einschlägige Regelwerke für die Radverkehrsinfrastruktur an zentraler Stelle zur Verfügung halten	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 3.3	1	SG 32/41/44	

4. Maßnahmen zum Festlegen der Rahmenbedingungen

Was tun: Schaffen einer Stelle für einen/einer Radverkehrsbeauftragten und Installation des "Runden Tisch Radverkehr" mit kontinuierlichen Sitzungen.

Datum	Kat.	Prio	Maßnahme	Anmerkungen	Zuständ.	Aufwand	Erled. bis
20.04.10	RB	1	Einsetzen eines/einer hauptamtlichen Fahrradbeauftragten in der Stadtverwaltung	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 4.1 bis 4.3 Herr Reize wurde vom UVS als Radverkehrsbeauftragter eingesetzt (Beschluss UVS vom ???)	UVS	1	erledigt
20.04.10	RB	1	Installieren des RTR und festlegen der Sitzungsfolgen	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 4.3.1 Stadt: RTR tagt seit 29.07.2010	UVS	1	erledigt
20.04.10	RB	1	Integration der Prioliste des AK Radverkehr und ggf. Vorschläge des „Besseren Verkehrskonzeptes“ des Verkehrsforum	Stadt: erledigt, siehe RTR vom 04.1.2010 Punkt 5	RTR	1	erledigt
20.04.10	RB	2	Kontinuierliche Planung der Weiterbildungsmaßnahmen für den/die Radverkehrsbeauftragten	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 4.4			
20.04.10	RB	2	Sicherstellung einer kontinuierlichen Informationsweitergabe an die Ämter in der Stadt durch den/die Fahrradbeauftragten	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 4.4			
20.04.10	RB	2	Ständige Information über die Arbeitsergebnisse des RTR	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 4.4			

5. Maßnahmen für Radrouten/Radwege

Was tun: Die Radwege/Radrouten müssen sicher, umweg- und hindernisfrei gestaltet sein. Eine kontinuierliche Qualitätskontrolle (Inspektion) ist zwingend erforderlich.

Datum	Kat.	Prio	Maßnahme	Anmerkungen	Zuständ.	Aufwand	Erled. bis
20.04.10	RR	1	Qualitätsüberprüfung des Radroutennetzes	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 5.1			
20.04.10	RR	1	Überprüfung der benutzungspflichtigen Radwege auf Erfüllung der Bedingungen gemäß StVO neu	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 5.3.1, 5.3.2 Die baulichen Bedingungen der vorhandenen Radwege sind zu überprüfen und bei Nichterfüllung der Bedingungen die Benutzungspflicht für diese Radwege aufzuheben. Die Evaluierung der in Frage kommenden Radwege muss die Verwaltung unter Einbeziehung des ADFC und der Polizei durchführen. Alle gemeinsamen Geh- und Radwege werden überprüft ob die Benutzungspflicht weiterhin gerechtfertigt ist. Danach wird über eine weitere Anordnung der Benutzungspflicht entschieden. Der ADFC kann bei der Überprüfung unterstützend mitwirken.			
20.04.10	RR	1	Erfassen wo Aufstellflächen an Ampelanlagen für Radfahrer möglich sind	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 5.5. z.B.: Hauptstraße, Augsburgs Straße- beim Rathaus Auch Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009			
20.04.10	RR	1	Hauptstraße, Abbiegespur- bzw. Aufstellfläche bei der Strickwarenzentrale	Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009			
20.04.10	RR	1	Verkehrssicherheit Hauptstraße, generelle Verbesserungen in allen Bereichen zu Gunsten des Radverkehrs erforderlich	Sehr häufige Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009			
20.04.10	RR	1	Freigabe von Einbahnstraßen für den Radverkehr	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 5.7 Überprüfen der im Stadtgebiet vorhandenen Einbahnregelungen, unter Beachtung der Sicherheitsaspekte, auf Freigabe für den Radverkehr. Vordringlich: Viehmarktstr. von Pucher Str. zur Ludwigstr., Ettenhoferstr. Ergänzung: Prioritätenliste des AK Radverkehr			
20.04.10	RR	1	Überprüfung welche Borsteinabsenkungen zu hoch sind	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 5.11 Bei der Überprüfung des Radroutennetzes muss dieser Punkt ebenfalls mitbetrachtet werden. Sehr häufige Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009			
20.04.10	RR	1	Kontrolle/Stichproben der Baustellenbeschilderung	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 5.12 Den ausführenden Baufirmen sind entsprechende Vorgaben der Stadt auszuhändigen			
20.04.10	RR	1	Erfassen und Entschärfen von Gefahrenstellen	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 5.14 Die Stadt wird aufgefordert eine systematische Erfassung solcher Gefahrenpunkte vorzunehmen und ein Programm zu deren Beseitigung einzuleiten. Dies muss ein kontinuierlicher Prozess sein..			
20.04.10	RR	1	Sichere Radverkehrsführungen	Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009 Kein unnötiger Wechsel auf die andere Straßenseite, keine einseitigen Zweirichtungsradwege innerorts			

20.04.10	RR	1	Schulwege generell sicherer gestalten.	Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009			
20.04.10	RR	1	Radfernweg-Anbindung zw. Kreisel Maisacher Str. und Fliegerhorst bzw. Hasenheide mangelhaft	Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009			
20.04.10	RR	1	Gefahrenquelle Kreuzung Schöngesinger Str./Rothschwaiger Str.	Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009.			
20.04.10	RR	1	Erfassen und beseitigen von Gefahrenstellen/Schadstellen im Radroutennetz	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 5.14 Ergänzung: Prioritätenliste des AK Radverkehr. Bei der Überprüfung des Radroutennetzes muss dieser Punkt ebenfalls mitbetrachtet werden. Sehr häufige Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009.			
20.04.10	RR	1	Ampeln stehen auf dem Radweg, Verkehrsinseln damit auch vollgestellt	Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009. Bei künftigen Planungen muss bei „Möblierung“ der Verkehrsinseln sparsam vorgegangen werden, z.B. Zentralmast.			
Ohne Datum	RR	1	Richard-Higgins-Straße Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrer	Hervorgegangen aus Punkt 64 der Prioliste AK Radverkehr. Verkehrsforum: Ab Geisinger Steig bis Rothschwaiger Str. wurde von der Stadt ohne vorherige Absprache ein gemeinsamer Geh- und Radweg angeordnet. Das Verkehrsforum hat Bedenken gegen den Benutzungszwang erhoben, da der gemeinsame Weg im Bereich von Grundschule und Hort zu Schulbeginn und -ende nicht befahrbar ist. Zudem steht vor dem Hort eine Ampel mitten auf dem Radweg. Am Radwegende fehlt die Einschleifung auf die Fahrbahn. Vorschlag: Gehweg + Radfahrer frei Stadt: Die realisierte Lösung soll vorerst beobachtet und nicht geändert werden. Aufhebung Benutzungszwang wird geprüft Stadt 10.11.2009: Der Benutzungszwang soll aufgehoben werden, d.h. Fußweg mit "Radfahrer frei".			
04.08.06	RR	1	Fahrbahnüberquerung Am Fuchsbogen/ Balduin-Helm- Straße Ausstattung der Kreuzung mit einer Ampelanlage	Hervorgegangen aus Punkt 50 der Prioliste AK Radverkehr. Verkehrsforum: Siehe Stellungnahme BN vom 04.08.2006 zum Bebauungsplan 50/10 Stadt: Im Verfahren als Fußgängerüberweg eingeplant; Ampelregelung abgelehnt; evtl. 2. Überweg - muss nach BBP geprüft werden Verkehrsforum 02.04.2008: Weitere Stellungnahme des BN vom 12.02.2007. Stadt 02.04.2008: Zweiter Überweg wird geprüft. Verkehrsforum 10.11.2009: Der alte Zebrastreifen Ecke Am Fuchsbogen / Kurt-Huber-Ring sollte umgehend wieder erstellt werden. Zahlreiche Fußgänger müssen hier derzeit die fast dreispurige Fahrbahn ohne Schutz überqueren. Auch eine Mittelinsel wäre sinnvoll. Der Zebrastreifen östlich der Balduin-Helm-Straße wird nur z.T. angenommen, denn der neue Fuß- und Radweg vom Bahnhof verläuft westlich der Einmündung. Die Kreuzung sollte grundsätzlich überplant werden. Das Linksabbiegen aus der Balduin-Helm-Straße ist bei dem großen Verkehrsaufkommen ohne Ampel schwierig. Auch ein Kreisel sollte geprüft werden. Das Ende des Radweges aus der Balduin-Helm-Straße ist häufig zugeparkt. Verkehrsforum 04.05.2010: Die GUL/Grünen stellen einen Antrag, Kreisel an den Einmündungen Am Fuchsbogen / Balduin-Helm-Str. und Am Fuchsbogen / Kurt-Huber-Ring nach den Planungen des	SG 32 / SG 41		

				VERKEHRSFORUM FFB vom 19.01.2010 umzusetzen.			
20.04.10	RR	2	Einführen des Systems Easy Cross für Bordsteinabsenkungen	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 5.11			
20.04.10	RR	2	Überprüfung welche Sackgassen durchlässig zu machen sind	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 5.10 Nach der neuen StVO können Sackgassen mit einem Zusatzschild als durchlässig gekennzeichnet werden. z.B. Malchinger Str. -> Augsburg Str.			
20.04.10	RR	2	Radstreifen/Aufstellspur Schöngesinger-Einmündung Hauptstr	Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009			
20.04.10	RR	3	Umgestaltung der Radverkehrsführungen an Knotenpunkten	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 5.13. Es ist eine Bedarfsanalyse zu erstellen. Ergänzung: Prioritätenliste des AK Radverkehr			
20.04.10	RR	3	Hinweisschilder auf Radfahrer an frequentierten Grundstücksausfahrten, z.B. ALDI, LIDL	Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009			
Ohne Datum	RR	3	Landsberger Straße Freigabe Einbahnstraße	Hervorgegangen aus Punkt 43 a der Prioliste AK Radverkehr. Stadt: Abhängig von Planung INGEVOST	SG 41/ Herr Fahnberg		

6. Maßnahmen für das Radroutennetz

Was tun: Das Radroutennetz muss durchgängig ausgeführt sowie sicher befahrbar sein und muss die Bedürfnisse der radfahrenden Nutzergruppen erfüllen. Eine kontinuierliche Qualitätskontrolle (Inspektion) ist zwingend erforderlich.

Datum	Kat.	Prio	Maßnahme	Anmerkungen	Zuständ.	Aufwand	Erlad. bis
20.04.10	RN	1	Festlegen des Radroutennetzes, der Nebenrouten und des Ringes	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 6. Durch den Stadtrat/UVS ist das Radroutennetz zu verabschieden			
20.04.10	RN	1	Überprüfung des beschlossenen Radroutennetzes auf Befahrbarkeit, Sicherheit, Durchgängigkeit	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 6.2 sowie 5.1 und 5.14 Alle festgestellten Mängel und Verbesserungsmöglichkeiten werden in diesem Maßnahmenkatalog erfasst.			
20.04.10	RN	1	Regelmäßige Qualitätssicherung einführen	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 6.1. Weiterführende Hinweise siehe Kapitel 11.			
20.04.10	RN	1	Schutzstreifen in der Hauptstraße Westseite einrichten	Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009 Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 6.2 sowie 5.1 und 5.14.			
20.04.10	RN	1	Sichere Radroute Nord (Fliederhorst) – Süd (S-Bahnhof FFB)	Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009. Hierzu gehört auch das Projekt Augsburgener Straße des AK Radverkehr (Prioliste)			
1999	RN	1	Augsburger Straße Vervollständigung der beidseitigen Radwege zwischen Dachauer Straße und Malchinger Straße	Hervorgegangen aus Punkt 35 der Prioliste AK Radverkehr. <i>AKR vom 24.09.2010 (siehe Protokoll Punkte 1 bis 10)</i> Hr. Reize stellt Entwurf der Stadt vor. Diskussion der Einzelabschnitte <i>RTR vom 29.07.2010 (siehe Punkt 5)</i> 1. Stellungnahme Straßenbauamt: Das Straßenbauamt steht der Radwegeplanung überraschend positiv gegenüber. Allerdings wird in Kreuzungsbereichen der Nachweis der Leistungsfähigkeit gefordert. 2. Kreuzung Marthabräustraße: Bauliche Umgestaltung des Kreuzungsbereiches von zentraler Bedeutung. Es wird Variante 2 bevorzugt, mit indirektem Linksabbiegen der Radfahrer. 3. Mindestbreite Radfahrstreifen: ADFC und VERKEHRSFORUM fordern Mindestbreite von 1,85 m einschl. Markierung. 4. Kostenschätzung: Rund 550.000,- EURO (ohne Grunderwerb, ohne Beschilderung, im Rahmen Deckensanierung SBA). 5. Finanzierung/Ausführung: Ausführung im Rahmen der durch das Straßenbauamt geplanten Deckensanierung sinnvoll. Bei einer Realisierung in Teilabschnitten soll der Abschnitt Malchinger bis Marthabräustraße als erster Realisiert werden. Finanzmittel werden vorsorglich für 2011 beantragt. <i>RTR vom 04.11.2010 (siehe Punkt 9)</i> Hr. Reize berichte: Maßnahme kann nicht vor 2012 umgesetzt werden, da Deckensanierung durch SBA auch nicht vor 2012. Detailplanung für 2011 vorgesehen. <i>RTR vom 25.11.2010 (siehe Punkt 5)</i> Sachstand wie bei RTR vom 04.11.2010	SG 41/44 /32	5	

				<i>RTR vom 14.04.2011 (siehe Punkt 6)</i> Sachstand wie bei RTR vom 04.11.2010			
15.01.05	RN	1	Philipp-Weiss-Straße Freigabe Einbahnstraße	Hervorgegangen aus Punkt 27 der Prioliste AK Radverkehr Verkehrsforum: Die Maßnahme hat bei uns Priorität 1 (kurzfristig). Siehe auch Stellungnahme vom 15.01.2005! Stadt: Vorschlag abgelehnt. Verkehrsforum 10.11.2009: Bitte um Realisierung im Zuge der Radverkehrsplanung Augsburgs Straße.			
10.11.09	RN	1	Fürstenfelder Straße, zwischen Schöngesinger und Oskar-von-Miller- Straße Südseitige Radspur oder Radfahrstreifen	Hervorgegangen aus Punkt 68 der Prioliste AK Radverkehr Der südseitige gemeinsame Geh-/Radweg ist vor allem im Bereich Barockgarten bei den zahlreichen Veranstaltungen viel zu schmal, RF müssen auf Fahrbahnausweichen. <i>AKR vom 10.11.2010 (siehe Punkt 6)</i> Gehwegverbreiterung nicht möglich. Radweg auf Fahrbahn prüfen <i>RTR vom 04.11.2010 (siehe Punkt 19)</i> Diskussion des Themas, keine Entscheidung. <i>RTR vom 25. 11.2010 (siehe Punkt 6 und 11)</i> Entwurf durch Hr. Reize vorgestellt. Frau Thron prüft Machbarkeit FGÜ auf Höhe Polizeischule. Hr. Reize prüft Abfahrtsituation bei Einfahrt Klosterinnenhof. Hr. Walch holt nochmals Angebote für Geländeerhöhung BW1/2/3 ein. Bauliche Umsetzung soll im HH 2011 angestrebt werden. <i>RTR vom 14.04.2011 (siehe Punkt 4)</i> Hr. Reize stellt für Bereich Einfahrt Klosterinnenhof zwei Varianten vor: 1. RF wird vor Einfahrt heruntergeführt. Linksabbiegespur muss entfallen 2. RF wird nach Linksabbiegespur heruntergeführt. Linksabbieger kann bleiben, aber RW zw. Beginn RW und Einfahrt Kloster ist der Weg dann schmal Das VF ist gegen Variante 2, das sich Radfahrer und Fußgänger den schmalen Weg teilen müssen. Restl. Teilnehmer: beide Varianten möglich, V1 sollte wenn möglich bevorzugt werden. Bereich Querungshilfe Polizeischule Reize/Thron: RW im Bereich der Insel auflösen ADFC/VF: Sicherheitsbedenken. Vorschlag Fahrbahnaufweitung oder Inselverlegung.	SG 41/44/32		
02.04.08	RN	1	Oskar-von-Miller-Straße Südseitiger Zwei-Richtungsradweg, alternativ nordseitig Radfahrstreifen, Querungshilfe auf Höhe Zufahrt Fahrradabstellanlagen	Hervorgegangen aus Punkt 20/45 der Prioliste AK Radverkehr Verkehrsforum 10.11.2009: Südseitiger Zwei-Richtungs-Geh-/Radweg realisiert, jedoch sind die Einmündungen der Parkplätze nicht gesichert. Es wird angeregt, die Beschilderung jeweils beidseits der Ausfahrten und auf Augenhöhe anzubringen, ferner eine Rotmarkierung und Fahrrad-Logos auf der Fahrbahn. Stadt 20.11.2009 Die Beschilderung wird nachgerüstet. Die Rotmarkierung ist laut Fr. Thron auf gemeinsamen Geh-/Radwegen nicht möglich. Verkehrsforum 30.08.2010: Email an Stadt: Beschilderung erfolgt, aber unzureichend, da aus verschiedenen Blickwinkeln nicht sichtbar und damit wirkungslos. Stadt 07.09.2010: Stellungnahme von Stadt: Es werden keine weiteren Maßnahmen ergriffen. Antrag Verkehrsforum 07.09.2010:		2	

			<p>Sicherung der Parkplatzausfahrten durch beidseitige Hinweisschilder, Anpassung der Fahrbahnmarkierung an der Bahnhofstraße, Austausch der Lichtsignale für "gemeinsame Geh- und Radwege".</p> <p><i>RTR vom 04.11.2010 (siehe Punkt 14 und 15)</i></p> <p>1. Diskussion des RF-Unfalls auf Höhe Einfahrt P&R Platzes zu den Fahrradabstellanlagen.</p> <p>2. Behandlung Antrag Verkehrsforum vom 07.09.2010</p> <p>Fr. Thron: VZ links unnötig, Rotmarkierung und Änderung der Furtmarkierung regelwidrig.</p> <p>Austausch Ampelgläser: Aufnahme in Liste unter eigenen Punkt</p> <p><i>RTR vom 25.11.2010 (siehe Punkt 6 und 11)</i></p> <p>Vorstellung des Entwurfes durch Hr. Reize. Kosten ca. 31.000.- €</p> <p>RF-Querung bei P&R-Platz: Varianten prüfen</p> <p>Bauliche Umsetzung für 2011 angestrebt</p> <p><i>RTR vom 14.04.2011 (siehe Punkt 3)</i></p> <p>Nur eine Insel westl. der Sparkassenstraße. Zusätzl. Insel östlich zwar sinnvoll, aber wird höchstwahrscheinlich von RF nicht angenommen (Umweg).</p> <p>Angestrebte Breite Querunginsel 2,50 m, dadurch Fahrbahnaufweitung und Grunderwerb notwendig!</p> <p>Uneinigkeit über Benutzungszwang.</p> <p>ADFC und Verkehrsforum wollen keinen Zwang, RF soll wählen ob er die Querungshilfe benutzt. Fr. Thron sieht ohne Zwang Sicherheitsrisiken.</p>				
10.11.09	RN	1	<p>Münchner Straße, Gehweg vor LRA</p> <p>Südseitiger Gehweg vor LRA zu schmal für RF und Fußgänger (Schulweg!)</p>	<p>Hervorgegangen aus Punkt 61 der Prioliste AK Radverkehr</p> <p><i>RTR vom 04.11.2010 (siehe Punkt 10)</i></p> <p>Gehwegverbreiterung nur auf Grund LRA möglich.</p> <p>Maßnahme mit barrierefreien Ausbau der Haltestelle verbinden.</p> <p>LRA an Planung beteiligen</p> <p>Zustimmung LRA für Überleitung des RFV über LRA-Grund erforderlich</p> <p>Entwurf Stadt vorgestellt, Kosten ca. 66.000.-€</p> <p>Stadt prüft Varianten</p> <p><i>RTR vom 25.11.2010 (siehe Punkt 7)</i></p> <p>Sachstand wie am RTR vom 04.11.2010.</p> <p>Maßnahme soll 2011 geplant und 2012 umgesetzt werden.</p> <p><i>RTR vom 14.04.2011</i></p> <p>Vorstellung Entwurf</p> <p>V1: Verbreiterung Gehweg auf LRA-Grund. Busbucht bleibt</p> <p>V2: Busbucht wird verlegt</p> <p>Teilnehmer sprechen sich für V2 als besser Lösung aus</p>		3	
10.11.09	RN	1	<p>Hauptstraße/Münchner Straße</p> <p>Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrer (z. B. Radfahrstreifen)</p>	<p>Hervorgegangen aus Punkt 62 der Prioliste AK Radverkehr</p>			
29.08.05	RN	1	<p>Deichenstegbrücke</p> <p>Freigabe für Radfahrer</p>	<p>Hervorgegangen aus Punkt 51 der Prioliste AK Radverkehr</p> <p>Verkehrsforum:</p> <p>Detailplanung im Zuge der Planung Deichenstegtrasse erforderlich.</p> <p>Stadt 29.08.2005:</p> <p>Nach Messung vom 29.08.2005 ist die lichte Breite 2m; derzeit ist die Brücke für Fußgänger in zwei Richtungen freigegeben; der Querschnitt langt nicht für die Freigabe der Radfahrer aus; die Belange der Radfahrer werden jedoch bei der Überplanung der</p>			

				Deichenstegtrasse mitberücksichtigt. Verkehrsforum 10.11.2009: Der alte Deichensteg wird trotz neuer Radfahrbücke immer noch von zahlreichen Radfahrern (Schüler) genutzt, und sollte mit Zusatz "Radfahrer frei" legalisiert werden. Verkehrsforum 03.09.2010: Email an LA (Durchschlag an Stadt): Vorschlag für Beschilderung als Gehweg "Radfahrer frei".			
15.01.05	RN	1	Viehmarktstraße Freigabe Einbahnstraße	Hervorgegangen aus Punkt 26 der Prioliste AK Radverkehr <i>RTR vom 04.11.2010 (siehe Punkt 17)</i> Umsetzung soll 2011 angestrebt werden, falls Voraussetzungen vorhanden. <i>RTR vom 25.11.2010 (siehe Punkt 10)</i> Fr. Thron: vorerst zurückgestellt, da keine Rechtssicherheit und Umbau in diesem Bereich ansteht. Hr. Dreisow prüft ob Freigabe mit geringen Baumaßnahmen möglich Hr. Reize prüft Schließung Ausfahrt Parkplatz			
15.01.05	RN	1	Wegeverbindung Schöngesinger Straße/Ludwigstraße Freigabe für Radler, Errichtung von Fahrradständern, Abbau von Hindernissen, FGÜ in Schöngesinger Straße	Hervorgegangen aus Punkt 69 NEU der Prioliste AK Radverkehr <i>RTR vom 04.11.2010 (siehe Punkt 16)</i> Fahrradabstellanlage: kein Eingriff möglich, da Privatfläche Freigabe Weg für RW: Fr. Thron sagte Prüfung zu FGÜ: Bearbeitung des Antrages läuft.			
Ohne Datum	RN	1	Umgestaltung Heimstättenstraße Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrer.	Hervorgegangen aus Punkt 56 der Prioliste AK Radverkehr Bebauungsplanverfahren läuft, Beteiligung im Rahmen der Auslegung. Umbau der Straße voraussichtlich nicht vor 2014			
03.01.05	RN	1	Geisinger Steig Ecke Richard-Higgins-Str. Gesicherte Fahrbahnüberquerung für Fußgänger und Radfahrer der neuen Wegeverbindung Geisinger Steig - Rothschaiger Wald	Hervorgegangen aus Punkt 63 der Prioliste AK Radverkehr <i>RTR vom 04.11.2010 (siehe Punkt 18)</i> Realisierung von privatem Bauträger abhängig. Herstellungsfrist wurde verlängert.			
03.01.05	RN	1	Geschwister-Scholl-Platz/Kurt Huber Ring Verkehrsberuhigung Geschwister Scholl Platz	Hervorgegangen aus Punkt 21 der Prioliste AK Radverkehr <i>RTR vom 29.07.2010 (siehe Punkt 4)</i> Hr. Brückner: bitte Markierung Ovalum ergänzen, Schlaglöcher beseitigen Fahrradständer an Rückseite TG-Abfahrt monieren. <i>RTR vom 04.11.2010 (siehe Punkt 21)</i> Hr. Walch: Markierung ergänzt, Schlaglöcher beseitigt, Fahrradständer aufgestellt Hr. Walch: Fahrradständer vor Sparkasse wurde verlegt.			
		1	Radweg Emmeringer Straße	<i>RTR vom 04.11.2010 (siehe Punkt 13)</i> Hr. Brückner: Gegenläufiger RW auf Nordseite oder zulätzlicher RW auf der Südseite Diskussionsergebnis: Ortstermin RTR mir Polizei und Hr. Stecher (LRA)			
20.04.10	RN	2	Bessere Anbindung des Radverkehrs von der Stadtmitte in den Westen	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 6.1. Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009.			
20.04.10	RN	2	Schutz- oder Radfahrstreifen von Heimstättenstr. Zum S-Bahnhof Buchenau	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 6.1. Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009			
20.04.10	RN	2	Sichere Fahrradwegführung entlang des Sulzbogens zum Geschw.-Scholl- Platz. Wichtig: Übergang Sulzbogen-Kurt-Huber-Ring	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 6.1. Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009.			

23.06.07	RN	2	Unterführung Dachauer Straße Fahrradtauglicher Umbau	Hervorgegangen aus Punkt 36 b-NEU- der Prioliste AK Radverkehr Verkehrsforum 10.11.2009: Nachtrag: Am 15.05.2007 fand ein gemeinsamer Ortstermin statt. Ein Vorschlag des VERKEHRSFORUM FFB zur Umgestaltung der Unterführung und Treppen/Rampen datiert vom 23.06.2007. Nachtrag PD: Von der Stadt (Fr. Greger) wurde ein Plan nach einem Ortstermin mit Verkehrsforum und ADFC erstellt.			
10.11.09	RN	2	Landsberger Straße zwischen Waldfriedhof und Bismarckstraße Verbesserung der Verkehrssicherheit der Radfahrer	Hervorgegangen aus Punkt 43 b-NEU- der Prioliste AK Radverkehr Verkehrsforum 10.11.2009: Die von der Stadt geplante und durch den Stadtrat vorerst zurückgestellte Maßnahme wird von ADFC und VERKEHRSFORUM FFB kritisch gesehen. Statt der Landsberger Straße sollte mehr die Schiller Straße als Radtrasse propagiert und verbessert werden. Die von der Stadt vorgeschlagene Lösung ist kritisch, da Parkstreifen- (1,80 statt 2,00 m), Fahrbahn- und Schutzstreifen-Breiten bereits äußerstes Minimum darstellen. Es muss deshalb damit gerechnet werden, dass der Radfahrer trotz seines Schutzstreifens vom motorisierten Verkehr bedrängt wird. Bei den Bushaltestellen fehlt eine Mittelinsel, die das Überholen des haltenden Busses verhindert und den Fahrgästen ein gefahrloses Überqueren der Fahrbahn ermöglicht.			
10.11.09	RN	2	Abt-Führer-Straße Verbesserung der Verkehrssicherheit der Radfahrer	Hervorgegangen aus Punkt 70-NEU- der Prioliste AK Radverkehr Verkehrsforum 10.11.2009: Das Ansinnen nach einer Spielstraße wurde von Anwohner an das VERKEHRSFORUM FFB herangetragen. Das VERKEHRSFORUM FFB unterstützt diese Forderung. Tempo-30 ist einfach zu schnell in den engen und unübersichtlichen Wohnstraßen.			
10.11.09	RN	2	Ortsdurchfahrt Aich Tempo 30 Zone	Hervorgegangen aus Punkt 71-NEU- der Prioliste AK Radverkehr Verkehrsforum 10.11.2009: Die Problematik von Rasern auf der Dorfstraße vor allem am westlichen Ortsende Richtung Pfaffenhofen wurde von Anwohner an das VERKEHRSFORUM FFB herangetragen, vor allem weil bereichsweise kein Gehweg zum Schutz von (Schul-) Kindern vorhanden ist. Das VERKEHRSFORUM FFB schlägt vor, ganz Aich in eine Tempo-30-Zone umzuwidmend, und zusätzlich eine Verkehrsinsel am westlichen Ortsende mit Fahrbahnverschwenkungen zu errichten. Stadt 10.11.2009: Die Stadt ist in Grundstücksverhandlungen mit den Anwohnern zur Errichtung von Gehwegen.			
10.11.09	RN	2	Stockmeier Weg Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer	Hervorgegangen aus Punkt 72-NEU- der Prioliste AK Radverkehr Verkehrsforum 10.11.2009: Die Problematik ist seit langem bekannt: Der Stockmeier Weg ist zu Stoßzeiten von Fußgängern stark frequentiert. Vom der Rampe vom Bahnhof her kommend fahren zahlreiche Radfahrer sehr schnell. Fußgänger- und Radverkehrs-Belastungsspitzen überschneiden sich in ungünstiger Weise. Es kommt zu immer wieder zu kritischen Situationen. Auf Grund der Wegbreite von derzeit 3,50 m ist eine Trennung in Fuß- und Radweg nicht möglich. Die Alleebäume sind zwar alt, aber auch erhaltenswert, u.a. auch Stadtbild prägend. Auf Rückfrage bei der Bund Naturschutz Kreisvorsitzenden scheidet ein Fällen der Alleebäume aus. Auch nach einer Fällung blieben Engstellen im			

				<p>Bereich der Sporthalle. Für einen so stark frequentierten Weg bräuchte man einen 2,5 m breiten Geh- und einen 2,5 m breiten Radweg. Auf Grund der zahlreichen Wegzufahrten gerade aus den Schulgrundstücken scheidet auch eine Sperrung für Radfahrer aus. Die Beschilderung als Gehweg mit "Radfahrer frei" ist möglich, aber wenig wirkungsvoll.</p> <p>Verkehrsforum 10.11.2009 Nachtrag: Als Alternativroute für Radfahrer käme die Bahnhofstraße in Frage. Sie ist jedoch in Spitzenzeiten auch stark befahren. Das VERKEHRSFORUM FFB regt hier eine Tempo-30-Zone an..</p>			
20.04.10	RN	3	Fahrradwege zwischen den Ortsteilen durchgehend ausbauen, z.B. Malching-Lindach	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 6.1. Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009			
Ohne Datum	RN	3	Einbahnstraßen-System Pucher Straße Schöngesinger Straße Kreisel Augsburg Straße Ecke Philipp-Weiß-Straße	Hervorgegangen aus Punkt 32 der Prioliste AK Radverkehr Verkehrsforum: Eine ausreichende Begründung für die Ablehnung unseres Vorschlages fehlt bisher. Die Vorteile für den Verkehrsfluss auf der Hauptstr. Wurden nicht gewertet. Stadt: Simulation erstellt, Klärung mit SBA notwendig, ruht, hängt mit Planung Augsburg Straße zusammen	SG 32 / SG 44		
Ohne Datum	RN	3	Dachauer Straße Südseitiger Zwei-Richtungs-Radweg	Hervorgegangen aus Punkt 36 a der Prioliste AK Radverkehr Stadt: Vermessung durchgeführt, Detailplanung notwendig, abhängig von Planung Deichenstegtrasse. Zurückgestellt bis Planung erfolgt ist.	SG 41		
Ohne Datum	RN	3	Holzofstraße Beidseitige Radspur	Hervorgegangen aus Punkt 37 a der Prioliste AK Radverkehr Stadt: Von Planung Kreisel am Stadterhebungsdenkmal abhängig. Zurückgestellt bis Planung erfolgt ist.			
Ohne Datum	RN	3	Schöngesinger Straße Zebrastreifen Landsberger Straße/Schwimmbad	Hervorgegangen aus Punkt 39 der Prioliste AK Radverkehr Stadt: Von Planung Kreisel am Stadterhebungsdenkmal abhängig. Zurückgestellt bis Planung erfolgt ist.			
Ohne Datum	RN	3	Wegeverbindung Bahnhof FFB Pfaffinger Straße Zusätzliche Fußgänger-/Radfahrer-Unterführung	Hervorgegangen aus Punkt 49 a der Prioliste AK Radverkehr Stadt: Abhängig von Konzeptstudie DB / P+R?			

7. Maßnahmen für die Wegweisung

Was tun: Die Wegweisung muss nach den FGSV-Vorgaben ausgeführt sein und den Nutzer des Radroutennetzes sicher und direkt an sein Ziel führen.

Datum	Kat.	Prio	Maßnahme	Anmerkungen	Zuständ.	Aufwand	Erled. bis
20.04.10	WW	1	Erstellen des Wegweisungs-katasters zur Ermittlung des Beschilderungsbedarfes	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 7.1. Die Beschilderung muss nach den Vorgaben der FGSV „Merkblatt zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr“ durchgeführt werden.			
20.04.10	WW	1	Regelmäßige Qualitäts-sicherung	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 7.5. Weiterführende Hinweise siehe Kapitel 11.			
20.04.10	WW	1	Durchgängige Beschilderung herstellen	Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009. Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 7.1.			
04.11.10	WW	3	Austausch der Ampelgläser bei der Signalisierung von G+R-Wegen	<i>RTR vom 04.11.2010 (Punkt 14)</i> Schrittweiser Austausch der Gläser, falls mittel vorhanden	SG 32/44	2	

8. Maßnahmen für Fahrradabstellanlagen

Was tun: Zur Erhöhung des Radverkehrsanteiles müssen an wichtigen, ausgewiesenen Stellen im Stadtgebiet fahrradgerechte Abstellanlagen (Vorzug ADFC-empfohlene Abstellanlagen) vorhanden sein. Eine Fahrradabstellsatzung ist ein wichtiger Baustein zur Erreichung der eingangs genannten Ziele.

Datum	Kat.	Prio	Maßnahme	Anmerkungen	Zuständ.	Aufwand	Erled. bis
20.04.10	AB	1	Erfassen der nicht fahrradgerechten Abstellanlagen an allen öffentlichen Punkten	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 8.1.3 Daraus muss ein Aktionsplan zur Umsetzung entstehen. Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009.			
20.04.10	AB	1	Abstellanlagen an Schulen überdachen, bzw. sichern.	Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009. Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 8.1.3			
20.04.10	AB	1	Ausarbeiten und verabschieden einer Fahrradstellplatzsatzung	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 8.1.4			
20.04.10	AB	1	Regelmäßige Qualitätssicherung	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 8.10. Weiterführende Hinweise siehe Kapitel 11.4			
20.04.10	AB	1	Bedarfsermittlung für zusätzliche Fahrradabstellanlagen, inkl Schliessfächer	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 8.6 Dringender Bedarf z.B. Viehmarktplatz Daraus soll ein Bedarfs- und Realisierungsplan entstehen, der dann in diesen Maßnahmenkatalog einfließt.			
Ohne Datum	AB	1	Einrichten von Fahrradparkhäusern am S-Bahnhof FFB und Buchenau	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 8.6 UVS-Beschluss vom 21.10.2009 Beschluss über Fahrradparkstation (SA Nr. 26 STR Pötzsch) wird auf Grund der Finanzlage um ein Jahr verschoben.			
20.04.10	AB	2	Entfernen von "Fahrradschrott" aus den vorhandenen Abstellanlagen an allen öffentlichen Punkten	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 8.1.2 Diese Maßnahme muss regelmäßig durch den Bauhof erledigt werden.			
20.04.10	AB	2	Umwandeln von PKW-Parkplätzen in Fahrradabstellplätze	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 8.1.1			
Ohne Datum	AB	2	Hauptstraße /Kirchstraße Pflanztröge sollen bleiben, Fahrradständer als durchgehende Anlehnstange an den Pflanztrögen und damit Wegfall der Fahrradständer vor der Sparkasse	Hervorgegangen aus Punkt 18 der Prioliste AK Radverkehr Stadt: Anliegen wurde am 25.01.2005 an Herrn Baur weitergeleitet; Pflanztröge sind Eigentum der Sparkasse, ruht bis Ausbau Kirchstraße Verkehrsforum 10.11.2009: Es werden Standortvorschläge für Fahrradständer mit Schließfächern in der gesamten Innenstadt gemacht. Siehe auch RVP 20.04.2010, Kapitel 8.6.			
20.04.10	AB	3	Einrichten von Fahrradboxen	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 8.8.1 Diese Maßnahme dient vor allem der Förderung des Tourismus			

20.04.10	AB	3	Einführen eines Fahrradparkleitsystems	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 8.9.			
20.04.10	AB	3	Kameraüberwachung gegen Fahrraddiebstahl an den Bahnhöfen	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 8.3. Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009.			

9. Maßnahmen für Touristik

Was tun: Da der Fahrradtourismus ein bedeutender Wirtschaftsfaktor ist, muss die Stadt ihre Angebote im Internet und anderen Medienbereichen für den Tourismus ausbauen.

Datum	Kat.	Prio	Maßnahme	Anmerkungen	Zuständ.	Aufwand	Erled. bis
20.04.10	TO	1	Ausbau des touristischen Angebotes	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 9.2			
20.04.10	TO	1	Mehr Touristeninformationen für Stadt und Landkreis	Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009.			
20.04.10	TO	1	Einrichten einer Internetseite in der Homepage der Stadt mit Tourismusangeboten für Radfahrer	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 9.2			
20.04.10	TO	2	Ausweiten des Radrouten-angebotes mit entsprechender Beschilderung	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 9.3			
20.04.10	TO	3	Verleihservice für GPS-Geräte	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 9.3.1			
20.04.10	TO	3	Verleihservice für Fahrräder	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 9.4.			
20.04.10	TO	3	Verbesserung von Wegweisern zu Touren aus der Stadt bzw. ins Umland	Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009. Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 9.3.			
20.04.10	TO	3	Radtourenvorschläge von der Stadt in den Landkreis	Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009. Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 9.3.			

10. Maßnahmen für Kommunikation/Information

Was tun: Um den Bewusstseinswechsel hin zum Fahrradfahren zu bewirken, muss eine andauernde Öffentlichkeitsarbeit erfolgen. Besonderes Augenmerk gilt besonders der Imagewerbung für das Fahrrad und der Vermittlung eines fahrradfreundlichen Klimas.

Datum	Kat.	Prio	Maßnahme	Anmerkungen	Zuständ.	Aufwand	Erled. bis
20.04.10	KI	1	Laufende Öffentlichkeitsarbeit, Radverkehrsimage fördern	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 10.4.1. Hierzu ist ein Maßnahmenkatalog zu erarbeiten. Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009.			
20.04.10	KI	1	Radverkehr in Bürgerversammlungen darstellen	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 10.4.1.			
20.04.10	KI	2	Einrichten eines Fahrrad-informationszentrum	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 10.2			
20.04.10	KI	2	Förderung des zielgruppenorientierten Mobilitätsbewusstseins	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 10.3 Hierzu ist ein Maßnahmenkatalog zu erarbeiten.			
20.04.10	KI	2	Marketingmaßnahmen für das Radfahren	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 10.4.2. Hierzu ist ein Maßnahmenkatalog zu erarbeiten			
20.04.10	KI	2	Erstellen eines Fahrradstadtplanes	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 10.4.3.			
20.04.10	KI	2	Kennzeichnung der Beschaffenheit von Radwegen in Karten	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 10.4.3. Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009			
20.04.10	KI	3	Mobilitätsbildung in den Schulen	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 10.4.4			
20.04.10	KI	3	Durchführen von Radverkehrstagen	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 10.5.			
20.04.10	KI	3	Imagekampagne für Kindern im Radverkehr	Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009. Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 10.4.4			
20.04.10	KI	3	Tag des Fahrrades mit Sicherheitstest und kleinen Hilfestellungen	Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009. Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 10.4.2.			
20.04.10	VS	3	Kontrollen bezüglich Verkehrssicherheit, Einhalten der Verkehrsregeln Radwegparker verwarren, mehr Kontrollen Richtige Benutzung der Radwege (Falschfahrer)	Anregung aus der Bürgerbefragung vom April 2009.			

11. Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Was tun: Für die gesamte Radverkehrsinfrastruktur muss eine regelmäßige Qualitätssicherung der gesichert sein. Dies ist ein wichtiger Baustein zur Erhöhung des Nutzungsgrades.

Datum	Kat.	Prio	Maßnahme	Anmerkungen	Zuständ.	Aufwand	Erled. bis
20.04.10	QS	1	Erstellen und einführen eines Planes für die Qualitätssicherung des Radroutennetzes und er Infrastruktur	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 11.4.			
20.04.10	QS	1	Erstellen eines Reinigungsplanes für das gesamte Radroutennetz	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 11.2			
20.04.10	QS	1	Festlegen welche Routen durch den Winterdienst befahrbar gehalten werden müssen	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 11.3.			

12. Maßnahmen für Finanzen

Was tun: Zur Erhaltung der Radverkehrsinfrastruktur ist generell ein Sockelbetrag im jährlich zu beschließenden Haushalt vorzusehen. Für Radverkehrsprojekte sind die vorher ermittelten Kosten zusätzlich einzuplanen. Hierzu gehören auch die Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit.

Datum	Kat.	Prio	Maßnahme	Anmerkungen	Zuständ.	Aufwand	Erled. bis
20.04.10	FI	1	Jährliche Planungsdurchsprache zur Realisierung von Radverkehrsprojekten	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 12.1			
20.04.10	FI	1	Einrichten einer Haushaltsstelle für den Radverkehr insgesamt	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 12.1			
20.04.10	FI	1	Sicherstellung des Controllings für diese Haushaltstelle	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 12.1			
20.04.10	FI	1	Einstellen des jährlichen Sockelbetrages für den Unterhalt der Radverkehrs-infrastruktur, der Qualitätssicherung und die Öffentlichkeitsarbeit	Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 12.1 In den Sockelbetrag sind alle erforderlichen Kosten für die laufenden Maßnahmen, siehe Radverkehrsplan Kapitel 6-11 zu berücksichtigen: Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 6.1 Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 7.5. Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 8.10. Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 10.1 Erläuternde Hinweise siehe Radverkehrsplan Kapitel 11.1			

13. Erledigte Maßnahmen

Folgende Eintragungen wurden in den Feldern vorgenommen:

Datum	Kat.	Prio	Maßnahme	Anmerkungen	Erledigt am	Erledigt durch